

General Anzeiger



für Halle und den Saalkreis.

Antliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

21. Jahrgang.

Wöchentliche Gratisbeilagen „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Hausfrauenbund“

Halle'sches Tageblatt - Halle'sche Neuzeit - Halle'sche Nachrichten - Halle'scher Lokal-Anzeiger - General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.

Wagnerspreis 50 Pf. monatlich frei ins Haus.
 Mit Befreiung der **halbeschen Sammlungen** monatlich 10 Pf. mehr.
 Durch die Post **Halbesche A (ohne „Sammlungen“)** Nr. 2,10
 B (mit den „Sammlungen“) Nr. 2,40
 vierteljährlich außer Beleglohn.
 Kuponen-Preis 20 Pf. pro Jahr, außerdem Kuponen 20 Pf. pro
 Halbeschen 100 Pf. pro Jahr. Bestellungen nach Halbeschen.
Haupt-Expedition:
 Große Kuchentische 16 (ehemals Kuchentische)
 befindet sich unter dem Namen **„Halle'sche“** 1-10 Nr.
Halle'sches Tageblatt - Halle'sche Neuzeit

Verantwortlich für den Inhalt:
 Dr. Gubbitz, Halle'sches (Halle) und Halle'sches
 Kuponen-Preis (Halle, in Halle, Halle, Halle)
 Halle'sches (Halle'sches)
 Halle'sches in Halle a. S.
 Station Dr. Kuchentische 16 (ehemals Kuchentische) Halle'sches
 Halle'sches 4-5 Nr. nach Halle'sches.
 Der Abgabe unentgeltlich die Halle'sches Halle'sches.
 Druck und Verlag von **Halle'sches** in Halle a. S.
 -Halle'sches 111 a. 433.-

Die heutige Nummer umfasst 18 Seiten.

Neueste Ereignisse.

Im Marmorpalais bei Potsdam ist der dritte Sohn des Kronprinzenpaars vorgefallen, der Kaiserin Dorothea Karol Wilhelmine getauft worden. Graf Jepselin war einer der Taufpaten.
 Prof. Dr. Ludwig Justi ist als Nachfolger Thibaut zum Direktor der Königlich Preussischen Nationalgalerie ernannt worden.
 In Menden konnte der 85jährige Fabrikarbeiter Scheide sein 70jähriges Arbeitsjubiläum feiern.
 Wegen Disziplinierung amier stark gemetterter Pferde kam es auf dem Wiener Praterrennplatz zu großen Ausschreitungen.
 Die Spanier haben ohne Kampf die Stellung Hünim eingeeinnommen, die als Schlüssel der ganzen Gegend am Kap Tres Forcas angesehen wird.
 Der König von Portugal hat gestern seine Reise zum Besuche des Königs von Spanien, des Königs von England und des Präsidenten Kallieres angetreten.
 Im Ausland verbreitete Gerüchte von einem tödlichen Jagdunfall des Erzherzogsin Boosfeld betätigen sich nicht.

Zehn Jahre Deutsch-Samoa!

Am Abend des 8. November 1899 wurde die offizielle Mitteilung verbreitet, daß mit England und den Vereinigten Staaten Unterhandlungen stattfänden, wonach Samoa in deutsche Hand übergehen sollte. Mit wenigen Ausnahmen betrafte die gesamte Presse diese Nachricht mit Genugtuung, umso mehr, als neben der Vertreibung wichtiger wirtschaftlicher Interessen in der Samoa-Angelegenheit die deutsche Ehre auf dem Spiele stand. Zwar meinten Einzelne, daß Deutschland bei dem Abkommen, welches am 2. Dezember zum definitiven Abschluß kam, über Ohr gebauet worden sei, aber das war keineswegs der Fall, zumal die hinsichtlich Samoa mit England getroffenen Vereinbarungen mit dem Samoa-Abkommen nichts zu tun hatten, sondern nur zeitlich mit ihm zusammenfielen. In aller Interesse lag es, daß die 1899 hergestellte Dreierverträge, Deutschlands, Englands und Amerikas in Samoa beibehalten und keine Wafen geschlossen wurde, denn erstere hatte sich nicht bewährt und sie war nicht instand gewesen, auf einen Abschluß Ruhe und Frieden zu erhalten.
 Da England und Amerika beim Abschluß des Samoa-Abkommens wirtschaftlich ganz selbstlos handelten, wozu wir habingelitten sein lassen. Es wurde damals vielfach vermutet, daß beide Staaten ein Danerengewinn gemacht zu haben glaubten, weil die Inseln vornehmlich in langer Zeit nicht zur Ruhe kommen würden. Aber das war, wenn sie in der Tat aufgestellt worden war, eine falsche Rechnung gewesen, denn obgleich auch unter der deutschen Herrschaft Verträge der Samoaner zur Aufhebung vorkamen, so gelang es unserer Verwaltung doch immer, die Reizung

einzelner Stämme zu offener Erhebung zu unterdrücken. Noch in diesem Frühjahr war das der Fall, und es wurden einige Kreuzer nach Apia geschickt, indes ging alles ohne Blutvergießen ab, die Aufständler wurden verbannt, und damit war, wie es in einer offiziellen Anweisung hieß, ein befriedigender Schritt für die friedliche Entwicklung des Schutzgebietes getan und die Sicherheit für Leben und Eigentum der weißen Anwohner gewährleistet.
 Samoa liefert hauptsächlich Kopa, wozu es für 1 1/2 Millionen Mark exportiert, ferner vorzügliches Kaka, in welchem sich der Export von 6000 Mark im Jahre 1903 schon auf über 100 000 Mark gehoben hat. Auch für viele andere tropische Produkte bietet Samoa einen geeigneten Boden. In einer Beziehung sind die Hoffnungen Deutschlands noch nicht erfüllt worden, insofern nämlich den größten Teil der Einfuhr Samoas immer noch Australien und die Südpazifik-Inseln stellen, wobei die beamermer Verkehrsverbindungen mit sprechen.
 Als vor zehn Jahren die offizielle Mitteilung von der Deutschland Samoa veröffentlicht wurde, meinte gerade der Kaiser von Rußland zum Besuche in Potsdam. Unmittelbar vor der zu seinen Ehren veranstalteten Galafeier überreichte der Kaiser dem damaligen Staatssekretär Grafen Bülow - dem nachmaligen Reichskanzler - zur Belohnung für die Geschäftsfähigkeit, mit der die Verhandlungen mit England und Amerika geführt worden waren, das Großkreuz des Roten Adlerordens; der deutsche Reichskanzler in London, Graf Serbelloni, erhielt die Brillanten zum Schwarzen Adlerorden - ein Beweis dafür, wie hoch unser Wert der Milder dem Abkommen beilegte und wie er dieses als einen Erfolg der deutschen Regierung ansah. Wir wollen wünschen, daß alle diese Festsetzungen in Erfüllung gehen mögen, damit in den folgenden Jahrzehnten die deutschen Interessen in Samoa eine kräftige Förderung erfahren.

Ein Vorschlag zur deutsch-englischen Verständigung.

Bei der Ernennung des neuen Reichskanzlers ist auch die Frage aufgeworfen worden, ob es Herr v. Bethmann Hollweg gelingen werde, den Vor der deutsch-englischen Verständigung zu befehlen, der seit dem Vortreffe auf der europäischen Politik ist. Man hat mit Recht gesagt, selbst wenn Herr v. Bethmann Hollweg ein anderes Verdienst sich erwerben würde, die Lösung dieses Problems anderer, keine amtliche Tätigkeit zu einer höchst ehrenreichen und lohnreichen zu gestalten. Herr Bülow's unbedingtes Verdienst ist, daß er immer noch rechtzeitig, durch die Marokko-Vereinbarungen mit Frankreich einen Zustand gegenseitigen Mißtrauens in eine freundliche Temperatur hinübergeleitet zu haben. Die Mittel und Wege hierzu waren zu einfacher Art, daß man sich wundern mußte, weshalb die Normal der Verständigung nicht viel früher schon gefunden und in Anwendung gebracht wurde. Auf die Herstellung eines Ausgleichs mit England hat Herr Bülow aufsehend nicht den geringsten Wert gelegt. Dann daß die gegenwärtige britische Regierung abgesehen

gewesen sei, ein solches Abkommen zu beschließen, oder daß sie verständig sei, Verhandlungen darüber nicht in einem ernstlichen Sinne aufzufassen, kann nicht behauptet werden.
 Wichtig ist allerdings, daß die englische Regierung bei ihren Sonderbarungen, ob in Berlin auf Entgegenkommen zu rechnen sei, einen untauglichen Vorschlag machte: die Einschränkung der deutschen Flottenrüstungen. Darauf konnte und durfte eine Großmacht nicht eingehen, sich irgendeine Begrenzung ihrer Flottenrüstung vorzeichnen zu lassen. Allein, was die Antwort hierauf eine abschlägige, so hätte recht wohl der Wunsch hingeworfen werden können, auf einem anderen Wege durch ruhige prüfende Verhandlung zum Ziele zu gelangen. Dies Ziel war und ist, die Annahme zu befehlen, daß Deutschland es auf einen Einfall in England bei geeigneter Gelegenheit abgeben habe, und daß andererseits England dahin trete, durch seine Politik der Bündnisse und der Abwendung der uns verbündeten oder befreundeten Mächte, wie Italien und Rußlands, einen feindlichen Ring um uns zu bilden. Im fernwärtigen Leben kommen Geheißnisse häufig nicht anders als durch Handeln und Geschehen zustande; der eine Teil legt etwas zu, der andere legt etwas nach. Wenn aber ein Gebot rundum und ohne weiteres Wort abgelehnt wird, so ist in der Regel damit ausgedrückt: Die Angelegenheit ist vollkommen erledigt, ich möchte überhaupt nicht, nochmals damit beschäftigt zu werden.
 In einer Zuschrift an die „Kreuzzeitung“ wird nun jedoch ein Vorschlag zur deutsch-englischen Verständigung gemacht, den man als einen praktischen und gesunden bezeichnen kann. Die Zuschrift geht davon aus, daß der letzte Reichskanzler diese Frage erwäge, welche die beste sei, um die deutsche Politik zu befehlen. Die Politik der Zukunft dürfte sich nicht anders als durch Handeln und Geschehen zustande; der eine Teil legt etwas zu, der andere legt etwas nach. Wenn aber ein Gebot rundum und ohne weiteres Wort abgelehnt wird, so ist in der Regel damit ausgedrückt: Die Angelegenheit ist vollkommen erledigt, ich möchte überhaupt nicht, nochmals damit beschäftigt zu werden.

In einer Zuschrift an die „Kreuzzeitung“ wird nun jedoch ein Vorschlag zur deutsch-englischen Verständigung gemacht, den man als einen praktischen und gesunden bezeichnen kann. Die Zuschrift geht davon aus, daß der letzte Reichskanzler diese Frage erwäge, welche die beste sei, um die deutsche Politik zu befehlen. Die Politik der Zukunft dürfte sich nicht anders als durch Handeln und Geschehen zustande; der eine Teil legt etwas zu, der andere legt etwas nach. Wenn aber ein Gebot rundum und ohne weiteres Wort abgelehnt wird, so ist in der Regel damit ausgedrückt: Die Angelegenheit ist vollkommen erledigt, ich möchte überhaupt nicht, nochmals damit beschäftigt zu werden.
 Man wird diesem Vorschlag wohl befehlen können, er ist in der Tat ein Weg, der aus der Sachlage gegenwärtigen Mißtrauens und Mißtrauens herausführt. Die Welt wird aufatmen, wenn ein derartiges Abkommen zustande kommt, der europäische Friede wird endlich auf eine feste Grundlage gestellt. Auch in diesem Falle kann sich die alte Erfahrung bewahrheiten, daß die einfachsten Mittel die besten sind.

Politische Ueberzählung. Deutsches Reich.

* Berlin 6. November. (Köln Nachrichten). Heute abend fand die 6. Ueberzählung des Reichstages im Marmorpalais statt. Als Vizepräsident bei der Kaiserin und der Kaiserin, Prinz Oskar, Prinzessin Viktoria Luise, Herzog Ernst Günther von Schleswig-Holstein, der Großherzogin-Duchess von Mecklenburg-Schwerin, hinaus in die weite, herrliche Welt, die für ihn noch so viele angenehme Wunder barg.
 Am liebsten wäre er noch diese selbige Nacht aufgebrochen. Aber sein Stolz sagte „nein“ und nochmals „nein“ dann.
 Diese schöne, herrliche Frau sollte nicht die Genugtuung haben, triumphieren zu dürfen, daß unglückliche Liebe zu ihr ihn abermals fortgeritten habe aus der Heimat. Er wollte er ihr zeigen, daß sie ihm gleichgültig sei wie der Stein am Wege; denn wollte er gehen, irgend wohin, wo es keine Wohlthätigkeitstheater und tolle Frauen, keine Modellschüler und Theaterabend gab, irgend wohin, wo er in Abenteuer und Gefahren seine Seele wieder jung und frisch haben konnte.
 Der bloße Gedanke wirkte auf ihn wie Lebenslüge.
 Er war ausgesetzt heiter auf diesem Hügel.
 Die Lage ließ sich mit Bekanntheit, meist Offizieren in Zivil, man unterließ sich laut, ohne Mühe auf das Publikum und die Vorgänge auf der Bühne, amnest in jenem schmerzlichen Jargon, der den Charakter des gewöhnlichen Ertellichen unterbeißet.
 Gölzow war der besterle von allen.
 Bei einem gemeinsamen Besuch hinter den Kulissen mußte der Baron Freier, der Aborts des Gorbodors, erleben, daß die hübsche Frau von dem Geistes mit fliegenden Fahnen zu dem Grafen Gölzow überging, der ihr eifrig beistand.
 Ein gemüthliches Couper im Hinterbüchsen bei Herron behält den Abend, und als Gölzow an anderen Morgen mit schwerem Kopf und leichtem Beutel beinträchtigt, hinterließ er bei allen seinen Genossen den Eindruck, daß er ein unerbittlicher Don Juan, aber ein höchst lebenswüthiger Samenkorn ist, und daß er auch nicht im entferntesten daran denke, die schöne Erzählung oder irgendeine andere Dame der Meßburg zur Gräfin Gölzow machen zu wollen.
 Baronin Voti war in einer eigenartigen Situation. Sie stand vor einem ungelösten Räthel. Sie war nicht länger als andere Leute auch. Das rafferte sie nicht; sie ließ, ungenügend ihrer eigenen Meinung nach, einen ganz ungelösten Egoismus; ihren flüchtigen Augen entging so leicht nichts, und wenn sie sagte: „So und nicht anders wird es kommen“, dann kam es auch so.
 Man mußte sie die bittere Erfahrung machen, daß auch sie keine

Die schöne Erzählung.

Roman von T. Schürnan.

„Schredlich! Mir scheint es eine Ewigkeit, seit ich Sie nicht gesehen habe. Ich irre umher, tapelos, getrieben von meiner Sehnsucht. Nun wieder diesen endlosen Abend! Was fangen wir nun an?“
 „Was Sie wollen!“
 „Am Sirius ist nichts los, seit die Dauror getüzt ist, und im Theater - „Zanzhäuser“ ist nicht mein Genre! Ich liebe diese großen, romantischen Opern nicht. Unter uns gelang, ich liebe die Kontant mehr in ihrem leichten, gefälligen Gewande, als Operette, als Raubrevue, eventuell auch, natürlich innerhalb gewisser Grenzen, als Tingeltangel. Waren Sie schon in der „Walhalla“?“
 „Nein, ich erinnere mich noch von früher her mit Schreden an diese verächtliche Oesterballe!“
 „Verräucherte Oesterballe! Warum nicht gar! Sie werden sich wundern. Das Fofel ist nun aufgebaut, der Saal ist umbehangt der schönsten der Stadt; gute Küche und das vorzüglichste Mäandner, das hier zu haben ist.“
 Außerdem tritt gerade in diesem Monat ein vorzügliches Künstlerpersonal in der „Walhalla“ auf. Allerhöchste Vorträge! Veränderte der Legationstrat.
 „Mit solchen sind wir doch, denke ich, gefiern abend zur Genüge abgefeuert worden“, erwiderte Gölzow.
 „Hier ist die Zubereitung pflanzter. Kommen Sie nur, Sie werden es nicht bereuen. Die Frau von dem Geistes ist eine allerhöchste kleine Hege.“
 Gölzow nickte.
 „Reinetwegen denn!“
 „Im Grunde war ihm alles recht; er befand sich in einem Gemüthsstimmung, in dem er selbst die schlechteste Gesellschaft seiner eigenen vorgezogen haben würde.
 Dennoch blieb er unwillkürlich einen Moment stehen, als er mit Dahlen die „Walhalla“ betrat.

Dieser große Saal, nicht gefüllt mit einer lebenden, lärmenden, mit den Vierfeldern klappernden Menschenmenge, in den Logen geschminkte Frauengedächter und über dem allen eine aus Bierstumpf und Tabakqualm gemischte Atmosphäre - es war ein Entsetzen, das einem gebildeten Menschen nicht eben verlockend erscheinen konnte.
 „Sie haben einen jüdischsten Geschmack, Dahlen“, sagte er ärgerlich.
 „Was wollen Sie? Teneziers perdrix! Man schnt sich noch Abwechslung. Wenn Sie erst wieder drei Monate in unserer langweiligen Gesellschaft zugebracht haben, werden Sie das begehren.“
 „Aber dieses Gemisch von schlechter Luft und schlechter Gesellschaft!“
 „Ce n'est que le premier pas qui coûte. Kommen Sie nur! Wir werden herzlich laden.“
 Während Dahlen im Hintergrunde der Loge mit dem Kassner verhandelte, trat Gölzow an die Brüstung und sah auf die Bühne hinab.
 Eine Trabergruppe gab jedoch ihre Coullertünste zum Besten - Flendo-Traber, er erkannte dies sofort.
 Das Schauspiel erinnerte ihn an ein ähnliches und doch so ganz anderes, das er einst vor Zanzhen im Hofe eines tunesischen Cafésbanes mit angesehen hatte.
 Im Geiste sah er wieder die ganze seltsame Scenerie, den von Dattelbäumen umstandenen, grell vom Monde beschienenen Platz, die unter den Bäumen hockenden, in ihre weißen Behümmenmäntel gehüllten Zuschauer und inmitten des Hofes die halbnaekten Gestalten der arabischen Coullert.
 Er sah wieder die Messerflinten im Wendebilde fliegen, sah wilde Augen rollen, sah schlanke, braune Wäcker in geschwinder Bewegung; immer wilder wurde der Tanz, immer heftiger die Sprünge und Drehungen; die Messer fliegen nach den Gesichtern, den Armen, der offenen Brust der Zuschauer. Dann Blut, Geschrei, wahrwüthiges Gekohren, ein furchtbares, abfendendes und doch wildschönes Durcheinander - Menschen, die an die prächtigen Manubrier ihrer Wüste erinnerten und diesen Coullertiebzug so wenig geliebt wie das bunte, abentenernde Leben, das er selbst dort brühen geführt hatte.
 Das, das war das rechte Heimittel! Herr mußte er wieder -

MBAR'S 95 Pfg. WOCHE

Der Kriesenerfolg ist der beste Beweis unserer Leistungsfähigkeit.

Täglich neue Auslagen.

Beachten Sie unsere Schaufenster.

Ein lebender Kanarienvogel mit Bauer 95 Pfg.



Spal-Apparate für Frauen!
Reichhaltige Auswahl.
Feine familiäre Bedarfsartikel
zur Frauen-Geundheitspflege.
E. Kertzscher,
Kunststoff, Spezialhaus
für Bandagen und Gummwaren.
Halle a. S., untere Leipzigerstr.,
viertes Laden von Ode Hofstraße.

Gänse! Enten!
1900. Feinere, große, harte, ganz
ausgewogene und rezevolle Tiere,
liefer franzo und Garantie f. leb.
u. gesunde Aufzucht: 10 St. Gänse
Wf. 35.—, 12 St. Enten Wf. 22.—,
D. Pusteln. Preislist 1166.

Bontermasse,
s. 16 und neu, in vorzügl. Qualität.
Prima Stahlspäne,
grob, mittel, fein, a. Bad 25 Pfg.
Germania-Drogerie,
Gr. Ulrichstr. 51 — Kaiseriale.

Kochen Sie unsere fix und fertig gekochten Rotti-Menüs?

Rotti-Preis-Ausschreiben

200 wertvolle Preise.



Für die besten Kochrezepte.

Hauptpreise: 1 Münchener Original-Oelgemälde — 1 Kücheneinrichtung
— 1 Wäscheausstattung — 1 Fahrrad — 1 Nähmaschine — 1 Damen-
robe — 1 Eisenbahnfahrkarte II. Klasse — 1 Dst. silberne Bestecke —
20 Theaterkarten — 1 Standuhr etc. etc.
Bedingungen kostenlos bei jedem Kolonialwarenhändler oder direkt durch
Houssedy & Schwarz, ROTTI-GESELLSCHAFT m. b. H., München.

Lager u. Vertretung: Hermann Ritter, Halle a. d. Saale, Parkstrasse 13.

Ziehung 18.—20. November 1909.

Wohlfahrts-Lotterie
des Verbandes deutscher Tonkünstler.
11,672 Gewinne Wert Mark
200 000
Hauptgewinne W. Mark
1 à **60 000**
1 à **30 000**
Leib & N. 1.— Porto und Liste 20 Pfg.
à Lose einzeln. Partie u. Liste nur 8 Mk. 1.00
empfehle auch gegen Nachnahme
Carl Heintze,
Berlin W. Unter den Linden 3.

Weihnachtsarbeiten
fertigt sauber und gut an
Hau M. Voppel, Weißtisch 7, III.
Ginnung Schützenhof.

Das Pfund für

76 bringe ich eine Pflanzen-Margarine zum Verkauf, welche zwar nicht den Namen „Kaiserin“ oder „Königin“ führt, die aber alle Vorzüge einer erstklassigen Ware besitzt.

76 Besseres dieser Art kann nicht geboten werden.

76

F. H. Krause.

Nur über **Minlos'sches Waschwulvers**

Eingetragene Schutzmarke

Wie ein Mann hängen Millionen daran.

sagt der bekannte und angesehene Chemiker der Seifenindustrie, Herr Dr. C. DEITE in Berlin, daß es sehr große Waschkraft besitzt, größer als Seife oder Seife und Soda, ohne dabei die Wäsche mehr anzugreifen.

Minlos'sches Waschwulvers ist daher das Beste, was zum Waschen von Wäsche verwendet werden kann; es schon das Leinen in denkbarster Weise, ist billig und gibt **blendende Weiße und völlige Geruchlosigkeit.**

Das 1 Pfund-Paket kostet **NUR 25 Pfennig.** Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren- und Seifengeschäften. Engros bei **L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld.**

Ziehung 15. November 1909.

Versäumen Sie nicht, sich mit **... Münchener Kunstausstellungs-Losen ...** a 2 Mk. zu versehen.

Jedes zweite Los gewinnt.

Hauptgewinne i. W. von **12,000, 9000, 5000 u. s. w.**

Sie zu beziehen durch:
Das Lotteriebureau der X. Internationalen Kunstausstellung München 1909, Agt. Glaspalast, den Generalvertrieb **Lud. Müller & Co., Berlin C., Breitestraße 5** und alle bekannten Solververkaufsstellen.

Es nährt.

Flüssiges Brot
in der Flasche ist das **Köstritzer Schwarzbier**

aus der Fürstlichen Brauerei Köstritz. Die z. Herstellung einer Flasche Köstritzer Bier nötige Gerste füllt nahezu eine Originalflasche der Fürstlichen Brauerei bis zur Hälfte aus. Köstritzer Schwarzbier hat also eine selten grosse Menge Nährwerte, die das Bier zu einem ärztlich empfohlenen Getränk für Jung und Alt, Kranke und Gesunde machen. Vorzügliches Tafelgetränk, Gesundheitlich bester und dabei billiger Hausrunk.

Rein Malz und Hopfen ohne Zucker. Nicht zu verwechseln mit den obengedachten vorstimmten Malzbieren. Nur **Echt bei dem Generalvertreter**

E. Lehmer
in Halle a. S., Landsbergerstrasse 7, Fernruf 233, und in den übrigen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Es stärkt.

Färberei Mauersberger,
Chemische Reinigungs-Anstalt.

Auf meine **Spezial-Abteilung** für Reinigung von Herren-Garderobe mache ich besonders aufmerksam.

6 Läden am Platze.
Fernsprecher 1245 und 1252.

Ein Schlager
der deutschen Schokoladen-Industrie

Deutschmeister-Schokolade

1/4 Pfund nur 30 Pfg.
Qualität einzig in ihrer Art Geschmack unerreicht

Vorrätig in den meisten Spezial-, Delikatessen-, Kolonialwaren-Geschäften und Konditoreien.

Alleinige Fabrikanten:
Petzold & Aulhorn A.-G. DRESDEN

Grosser Zuckerernteausfall!
Man verzage — umsonst und portofrei — die von Kaufmann **Michael Proestler** in Würzburg verfassten Flugschriften von grösster Wichtigkeit u. von allgemeinem Interesse.

Deutschlands besten u. bedeut. billig.

stabil. Eau, spüelend, leichter Gang, hochglänzende Wäsche.

Wäscheroller

Unendliche beste Dankbarkeit. 2 Jahre Garantie. Teilzahlung gestattet.

Halle a. S.
F. Wernicke, Zinkgartenstr. 14.

Vorzügliche Vergrößerungen
fertigt

Hofphot. Pieperhoff,
Poststrasse 19.